

Amtsblatt

des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal und der Gemeinden

Eschelbronn

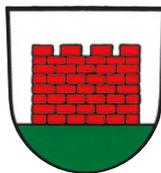


Lobbach

Lobenfild & Waldwimmersbach



Mauer



Meckesheim



Spechbach



Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal (Hrsgb.): Meckesheim, Vorsitzender: BM Marco Siesing, Telefon (06226) 95 09-0
Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt
Verlag: WDS WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Telefon (06226) 99 39-0, Fax (06226) 99 39-19, wds@wds-druck.de

50. Jahrgang

2. August 2024

Nummer 31

KLOSTERKIRCHE LOBENFELD



Konzert „Lieben Sie Brahms?“



Sonntag
4. August
2024

17 Uhr

Eintritt frei –
Spenden erbeten

Zum Konzert mit dem Titel „Lieben Sie Brahms?...“ laden die renommierten Musikerinnen Alexandra Netzold (Violoncello) und Brigitte Becker (Klavier) am Sonntag, 4. August 2024 um 17 Uhr in die Klosterkirche Lobenfild ein.

Auf dem Konzertprogramm stehen Werke der neuen international erschienenen CD BRAHMS CELLO SONATEN von Alexandra Netzold und Brigitte Becker. Neben Werken von Johannes Brahms erklingen in der wunderbaren Akustik der Klosterkirche Lobenfild bunt gemischt berühmte Konzertstücke von Gabriel Fauré, Manuel De Falla, Enrique Granados u.a.

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie der Homepage: www.evkirche-lomuewa.de

Gockelfest

am 3. & 4. August 2024

beim

Kleintierzuchtverein C457 e.V. Mönchzell

Hähnchen
vom eigenen Grill
Samstags ab 17:30 Uhr
Sonntags ab 11:30 - 15:00 Uhr



Alle Speisen solange der Vorrat reicht.

Wurstsalat mit
Brot oder Pommes



Sonntags

Öffnungszeiten:
Samstags ab 17 Uhr
Sonntags ab 11 – 16 Uhr

Kaffee & Kuchen

*Auf Ihr Kommen freut sich der
Kleintierzuchtverein C457 e.V. Mönchzell*

Gemeinsame Amtliche Bekanntmachungen

Herr Erich Kniel beginnt als neuer Verbandsbaumeister des GVV

Der Gemeindeverwaltungsverband Elsenzthal mit seinen Mitgliedsgemeinden Eschelbronn, Lobbach, Mauer, Meckesheim und Spechbach freut sich, das die Stelle des Verbandsbaumeisters mit Herrn Erich Kniel zum 1. Juli 2024 wieder erfolgreich besetzt werden konnte. Herr Kniel ist gelernter Maurer und Bautechniker und hatte in den letzten Jahren eine Projektleitung im Gebäudemanagement bei der Stadtverwaltung Sinsheim inne.

Zum Aufgabenbereich des Verbandsbaumeisters zählen die Projektleitung und -steuerung für Sanierungs-, Umbau-, und Neubaumaßnahmen. Ebenso die Bauherrenvertretung bei allen kommunalen übertragenen Hoch- und Tiefbauprojekten in allen Leistungsphasen. Herr Kniel hat sich bereits in das vielfältige Arbeitsgebiet des Verbandsbaumeisters eingearbeitet und einen vor Ort Besuch in allen Mitgliedsgemeinden durchgeführt. Die ersten Projekte wurden im Kreis der Bürgermeister priorisiert und die Bürgermeister wünschen Herrn Kniel einen erfolgreichen Start.



Der Gemeindeverwaltungsverband freut sich auf die gute Zusammenarbeit und wünscht weiterhin alles Gute.



Energieberatung ein Service Ihrer GVV- Gemeinden Energiespartipp:

Solarstrom vom Balkon direkt in die Steckdose

Sie haben einen Balkon oder eine Terrasse? Dann können Sie dort eigenen Solarstrom gewinnen und aktiver Teil der Energiewende werden – mit einem Stecker-Solargerät. Diese kleinen Photovoltaik-Systeme werden oft auch Mini-Solaranlagen, Plug & Play-Solaranlage oder Balkonkraftwerke genannt, weil sie sich beispielsweise an die Balkonbrüstung montieren lassen. Der Strom aus dem Stecker-Solargerät fließt beispielsweise in die Steckdose am Balkon und von dort zu Fernseher, Kühlschrank und Waschmaschine, die an anderen Steckdosen in der Wohnung eingestöpselt sind. Dann zählt der Stromzähler langsamer, es wird weniger Strom aus dem öffentlichen Netz bezogen. Reicht der Strom vom Balkon nicht für den Betrieb der Haushaltsgeräte aus, fließt einfach Strom vom Versorger aus dem Netz dazu.

Woraus besteht eine Stecker-Solaranlage?

Stecker-Solargeräte bestehen meist aus 1, 2 oder 3 Standard-Solarmodulen und einem Wechselrichter. Die Standard-Module sind etwa 1 Meter mal 1,7 Meter groß, wiegen etwa 20 Kilogramm und liefern eine Nennleistung von jeweils 350 bis über 400 Watt. Der Wechselrichter enthält die Elektronik, die den Gleichstrom, den das Solarmodul aus dem Sonnenlicht erzeugt, so in Wechselstrom umwandelt, dass der erzeugte Strom direkt ins Stromnetz des Hauses fließen kann. Die zugelassene Wechselrichterleistung ist seit Mai 2024 auf maximal 800 W pro Endstromkreis beschränkt, zuvor waren es maximal 600 W.

Was gibt es zu beachten?

Die Verbindung mit dem Stromnetz erfolgt über ein Kabel mit einer Steckverbindung. Welcher Steckverbinder für den Anschluss vorgesehen ist, sollten Sie den Angaben des Herstellerbetriebs entnehmen können. Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten, den Spezialstecker Typ "Wieland" oder die in Haushalten üblichen Schuko-Stecker. Die Geräte sind grundsätzlich sehr sicher. Mitte 2023 waren bereits über 230.000 solcher Systeme in Deutschland angemeldet. Bisher ist kein einziger Fall von Sachschäden oder verletzten Personen bekannt geworden.

Besondere Sorgfalt ist geboten bei der Montage des Solarmoduls. Der Montageort und das Befestigungsmaterial müssen dafür geeignet sein. Auch dazu sollten Sie in den Angaben des Herstellerbetriebs (Bedienungsanleitung) Hinweise finden. Die meisten Unternehmen verkaufen auch fertige Montagesets. Wichtig ist hier vor allem, dass das Solarmodul nicht durch Wind beschädigt oder durch das eigene Gewicht herabfallen kann.

Seit Mai 2024 sind Stecker-Solaranlagen nur noch beim Marktstammdatenregister anmeldepflichtig. Die bisher zusätzlich erforderliche Anmeldung beim Stromnetzbetreiber entfällt.

TIPP: Seit dem 1. Januar 2023 sind Photovoltaik-Anlagen und Batteriespeicher mit einem Umsatzsteuersatz von 0 Prozent versehen. Diese 0 Prozent gelten auch für Stecker-Solargeräte.

Förderungen

In vielen Kommunen gibt es Förderprogramme in Form von Zuschüssen. Informieren sie sich am besten bei ihrer Kommune vor Ort oder nutzen sie unsere Beratung.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KLiBA-Energieberatern: diese sind regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich. Näheres finden Sie unter den amtlichen Nachrichten Ihrer Gemeinde.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Ämter & Behörden



Rhein-Neckar-Kreis

Medieninformation des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis vom 24. Juli 2024

- Elfter Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises konstituierte sich in Schwetzingen
- 39 neue Kreisrätinnen und Kreisräte gehören dem Gremium an
- Landrat Stefan Dallinger appellierte an ein respektvolles politisches Miteinander

Der am 9. Juni neu gewählte Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises hat am Dienstag, 23. Juli, mit der konstituierenden Sitzung im Schwetzingen-

Wichtige Telefonnummern**Vorwahl: 062 26 (Meckesheim)**

Polizei-Notruf	110	Behördenrufnummer	115
Polizeirevier Neckargemünd	062 23/925 40	Malteser Rhein-Neckar	062 22/922 50
Polizei-posten Meckesheim	13 36	Kostenfreie Störungshotline des Gasversorgers (MVV)	0800/290 1000
Polizei-posten Waibstadt	072 63/58 07	Süwag Energie AG, Bammental	062 23/963 300
Notruf (Feueralarm, Unfälle aller Art, Notarzt)	112		im Störfall 0800/7962787
DRK-Krankentransporte	062 26/192 22		

	Eschelbronn	Lobbach-Wa.	Lobbach-Lo.	Mauer	Meckesheim	Mönchzell	Spechbach
Bürgermeisteramt Fax	9509-0 9509-50	92791-0 92791-25	92791-90 92791-95	9220-0 9220-99	9200-0 9200-15	1344	9500-0 9500-60
FEUERWEHR Gerätehaus Kommandant Handy	9509-19 409 16	40653	4333	7065 0176/32574137	8949	9921460	41291 0173/1814752
Wassermeister nach Dienstschluss	0172/6234741 06226/40057	0721/49970308		06223/92556-0	9200-83 0152/34640315		9500-12
Schule	42456	40184	-	991768	9200-70	9200-90	40035
Bauhof	06226/ 429587	92791-31 0172/6231512		7398 0174/9794082	9200-80 9200-81		0173-5103729
Forst	0162/2646699	0162/2646696		0162/2646699	0162/2646699		0176/10408915
Halle	Kultur- und Sportzentrum 41245	Wimmersbachhalle 971210	Maienbachhalle 40666	Turnhalle/ Hallenbad 3177	Auwiesenhalle 2675	Lobbachhalle 1055	Turn- und Festhalle 970018

Verbandsbaubüro des GVV Elsenzthal (u. a. für Schnurgerüstabnahmen)	06226/9200-51	Bereitschaft der Apotheken:
Kläranlage Meckesheimer Cent	991188	Freitag, 2.8. Markt-Apotheke, Marktplatz 10 Neckargemünd, Tel. 06223/3919
Kläranlage Im Hollmuth	06223/972125	Samstag, 3.8. Stadt-Apotheke, Hauptstraße 12 Schönau, 06228/8241
AVR Kommunal AöR Abfalltelefon	07261/931-0	Sonntag, 4.8. Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34 Neckargemünd, Tel. 06223/9728400
AVR GewerbeService GmbH – Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle:	06221/878-400	Montag, 5.8. Christoph-Apotheke, Hauptstraße 47 Bammental, Tel. 06223/95170
Ruftaxi-Verkehr Meckesheim/Lobbach Taxi Elsenzthal	06226/8862	Dienstag, 6.8. Apotheke in den Brunnenwiesen, In den Brunnenwiesen, Bammental Tel. 06223/49431
Sozialstation Elsenzthal	2099	Mittwoch, 7.8. Römer-Apotheke, Bammentaler Str. 13 Wiesenbach, Tel. 06223/970074
Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V.	0151 - 72448866	Donnerstag, 8.8. Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37 Neckargemünd, Tel. 06223/3300
Pilzberatung, Peter Reiter	5115	Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebenen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.
Sozialpsychiatrischer Dienst, SPHV Service gGmbH	06222 77394 1220	

Der Apotheken-Notdienstfinder 22 833*

von jedem Handy ohne Vorwahl - max. 69 ct/Min/SMS

Der Apotheken-Notdienstfinder 0800 00 22 833

kostenlos aus dem Festnetz

www.aponet.de**Ärztliche Bereitschaftsdienste**

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Wenn Sie die Rufnummer **116 117** wählen, hören Sie in der Regel eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert. **Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst**, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Nötfällen alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Den **zahnärztlichen Notdienst** finden Sie unter Tel. 0761 120 120 00.**Notrufnummer des ärztl. Bereitschaftsdienstes** Rufnummer 116117 (kostenlos)**Allg. Notfallpraxis Heidelberg** (Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg):
Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 22.00 Uhr; Mi 16.00 Uhr – 22.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 10.00 Uhr - 20.00 Uhr**Notfallpraxis in der GRN-Klinik Sinsheim:**Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19.00 Uhr – 21.00 Uhr; Mi, Fr 16.00 Uhr – 21.00 Uhr; Sa/So/Feiertage 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die nächstliegende Notfallpraxis kommen.**Notfallpraxis in der GRN-Klinik Eberbach:**

Öffnungszeiten: Sa 8.00 Uhr - 8.00 Uhr; So, Feiertag 8.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Schwetzingen:

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 22.00 Uhr; Mi 16.00 Uhr – 22.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 8.00 Uhr - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notdienst, Kinderärztliche Notfallpraxis im Zentrum für Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 19.00 - 22.00 Uhr;

Mi, Fr: 16.00 - 22.00 Uhr; Sa, So, Feiertag: 9.00 - 22.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die Notfallpraxis kommen

Allg. Notfallpraxis Mosbach (Neckar-Odenwald-Kliniken):

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Mi 13.00 - 22.00 Uhr Sa/So/Feiertag: 10.00 - 20.00 Uhr

Telefonseelsorge: 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für alle

Per Telefon 0800 / 111 0 111 , 0800 / 111 0 222 oder 116 123

per Mail und Chat unter online.telefonseelsorge.de

ger Lutherhaus seine Arbeit aufgenommen. 104 Kreisrätinnen und Kreisräte vertreten für die nächsten fünf Jahre die Belange der Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises – zuvor waren es 101. Landrat Stefan Dallinger verpflichtete sie auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten. Der personelle Umbruch vom zehnten zum elften Kreistag ist groß: 36 Kreisrätinnen und Kreisräte sind ausgeschieden, weil sie nicht mehr kandidiert haben (19) oder nicht mehr gewählt worden sind (17). Stattdessen sind 39 Mitglieder des Kreistags neu dabei im höchsten politischen Gremium des Rhein-Neckar-Kreises.

Landrat Stefan Dallinger wies in seiner Eröffnungsrede auf die angespannte Haushaltslage hin und erinnerte daran, dass es nur in einer gemeinsamen Kraftanstrengung gelungen sei, den laufenden Haushalt aufzustellen. „Die Kreisrätinnen und Kreisräte, die wiedergewählt worden sind, wissen es: Die aktuellen Zeiten sehen nicht rosiger aus“, so der Landrat wörtlich und forderte endlich eine Lösung für die Finanzierung der GRN-Kliniken: „Wir sehen hier das Land in der Pflicht, schnellstmöglich Lösungen zu schaffen, um die angespannte Situation für die Kliniken im Land zu entlasten.“

Dallinger gab den alten und neun Kreistagsmitgliedern mit auf den Weg, dass das Mandat ein sehr verantwortungsvolles und zugleich herausforderndes Amt sei. „Unsere Kultur des Umgangs hier im Kreistag ist bisher fraktionsübergreifend darauf ausgerichtet, wertschätzend miteinander zu diskutieren, um die bestmöglichen Lösungen für unseren Kreis zu finden“, erinnerte er an die Kultur eines respektvollen politischen Miteinanders. „Die Menschen erwarten von der Politik Lösungen und Entscheidungen, die nachvollziehbar sind und die gesamte Gesellschaft im Blick haben. Lassen Sie uns deshalb gemeinsam diesen Anspruch der Menschen für die nächsten fünf Jahre hier im Rhein-Neckar-Kreis umsetzen“, appellierte der Landrat im gut gefüllten Lutherhaus an den neuen Kreistag.

Anschließend skizzierte er noch einige bedeutende Projekte des Kreises wie den Neubau der Steinsbergschule in Sinsheim (Einweihung am 30. September dieses Jahres), den Neubau des Funktionsbaus der GRN-Klinik Sinsheim oder die Um- und Neubauarbeiten am Haupthaus der Kreisverwaltung in Heidelberg. Dann wurde es kurz etwas feierlich, als Landrat Dallinger alle wiedergewählten und neuen Kreisrätinnen und Kreisräte für die nächsten fünf Jahre verpflichtete.

Egal ob neu oder alt – bei dieser konstituierenden Sitzung standen vor allem diverse Wahlen sowie die Besetzung von Ausschüssen und anderen Gremien an. So wählte der neue Kreistag unter anderem sechs stellvertretende Vorsitzende: Frank Werner (CDU), John Ehret (Freie Wähler), Thomas Zachler (SPD), Dr. Maria Daub-Verhoeven (Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Malte Kaufmann (AfD) und Matthias Renschler (FDP).



Der neue, inzwischen elfte Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises hat sich am 23. Juli im Lutherhaus in Schwetzingen konstituiert. In der Mitte steht Landrat Stefan Dallinger.
(Quelle: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis)

„Kliniken vor dem Kollaps“: NOK-Kliniken und GRN Gesundheitszentren setzen gemeinsam Hilferuf ab und folgen damit landesweitem SOS

Die finanzielle Lage der Krankenhäuser wird immer bedrohlicher / Bundes- und Landespolitik sowie Krankenkassen sind gefordert, ihrer Finanzierungspflicht nachzukommen / Vorschaltgesetz überfällig

Die finanzielle Lage der Krankenhäuser wird immer bedrohlicher, stellt die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft (BWKG) alarmiert fest und ruft Kliniken im Land gesammelt dazu auf, auf ihre missliche Lage aufmerksam zu machen. Diesem Ruf folgend legten die Neckar-Odenwald-Kliniken und die GRN Gesundheitszentren in einer gemeinsamen Pressekonferenz ihre Zahlen offen und richteten mit Unterstützung der Landräte Stefan Dallinger (Rhein-Neckar-Kreis) und Dr. Achim Brötel (Neckar-Odenwald-Kreis) klare Forderungen an die Bundes- und Landespolitik.

Ein Defizit in Höhe von 27,4 Millionen Euro schreiben die GRN Gesundheitszentren für das Jahr 2023. Die Neckar-Odenwald-Kliniken verbuchten im selben Jahr 2,7 Millionen Euro Miese und rechnen für 2024 mit einem Defizit im zweistelligen Millionen-Bereich. Ein Trend, der sich bundesweit durchzieht. Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) beziffert das Defizit der Kliniken in Deutschland

für das Jahr 2023 auf 9 Milliarden Euro, die BWKG beziffert für Baden-Württemberg über 670 Millionen Euro. Auch für 2024 wird die Situation nicht optimistischer gesehen. 85 Prozent der Kliniken gehen davon aus, das Jahr 2024 mit einem Defizit abzuschließen. Die BWKG rechnet für 2024 mit einem Rekorddefizit der Kliniken in Baden-Württemberg von 900 Millionen Euro.

Der Grund dafür: „Die Kosten steigen stärker als die Erlöse. Krankenhäuser haben aber – anders als gewinnorientierte Betriebe – nicht die Möglichkeit, die Erlöse den inflationsbedingten Kosten anzupassen“, sagt Stefan Dallinger, Landrat für den Rhein-Neckar-Kreis.

Erheblich zum Defizit bei trägt die Berechnung der Krankenhaus-Erlöse. Kliniken schätzen jeweils im Voraus für das kommende Jahr die Fallzahlen und handeln mit den Krankenversicherungen ein voraussichtliches Jahres-Budget aus. Sind hinterher mehr Fälle behandelt worden als zuvor berechnet, zahlen Kliniken für jeden zusätzlich behandelten Patienten 65 Prozent der eingenommenen Erlöse an die Krankenkassen zurück.

Andersherum: Werden weniger Patienten behandelt als zuvor geschätzt, gibt es eine kleine Entschädigung für angefallene Fixkosten wie vorgehaltenes Personal. Diese deckt aber bei weitem nicht die tatsächlich angefallenen Kosten.

Weitere Kostentreiber sind die zunehmende Inflation in Folge des Krieges in der Ukraine, weiterhin bestehende Preisanstiege bei Produktionsgütern und Rohstoffen sowie die enorm gewachsenen Personalkosten infolge hoher Tarifabschlüsse. „Auch mit den Ausgleichszahlungen von Bund und Land für Energie und Inflation sind Kliniken nicht in der Lage, die Kostenexplosion zu kompensieren“, so Landrat Dallinger.

Das darf so nicht weitergehen, sind sich die Verantwortlichen einig. „Wir können uns ein Defizit in dieser Höhe auf Dauer nicht leisten!“, formulierte Stefan Dallinger sehr deutliche Worte. Ein Hieb geht an die Bundes- und Landespolitik, allen voran an Gesundheitsminister Karl Lauterbach: „Die Gesetzgebung sieht vor, dass Krankenhäuser ihren laufenden Betrieb über die Krankenkassen finanzieren müssen. Für Investitionen in die Bausubstanz ist das Land zuständig. Beides passt vorn und hinten nicht mehr! Der Rhein-Neckar-Kreis muss einsparen, um das Defizit der GRN auffangen zu können.“

Und nicht nur der Kreis ist betroffen. Die Kreisumlage wurde im Haushalt 2024 um 3 Prozentpunkte erhöht. „Damit müssen auch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden einsparen. Und das geht nicht auf Dauer“, findet der Landrat und sagt: „Wir appellieren nochmals an die Bundesregierung und alle Baden-Württembergischen Bundestagsabgeordneten, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser nachzukommen und unbedingt vor der Krankenhausreform für eine stabile Finanzierungsbasis der Krankenhäuser zu sorgen.“

Sein Amtskollege Dr. Achim Brötel, Landrat im Neckar-Odenwald[1] Kreis, sieht es ähnlich: Trotz deutlicher Verbesserungen in den vergangenen Jahren werden die Investitionskosten immer noch nicht voll finanziert. Damit der Bedarf gedeckt werden kann, muss die Investitionssumme aufgestockt werden – jährlich um mindestens 300 Millionen Euro. „Die darin enthaltene, wichtige Pauschalförderung müsste dabei um mindestens 100 Millionen Euro auf 260 Millionen Euro pro Jahr erhöht werden“, schließt Dr. Brötel sich den Forderungen der BWKG an. Außerdem müsse das Land zusätzlich ein Nothilfeprogramm mit einem Volumen von 300 Millionen Euro auflegen, um die in den vergangenen Jahren entstandenen Investitionslücken zu schließen.

„Entzieht sich die Bundesregierung weiter ihrer Verantwortung, können Versorgungseinschränkungen für die Bürger nur noch durch das Land Baden-Württemberg verhindert werden.“ Aber auch die Investitionsfinanzierung durch das Land sei nicht ausreichend. Dabei haben die Krankenhäuser laut Krankenhausfinanzierungsgesetz einen Rechtsanspruch auf die Finanzierung ihrer Investitionen durch das Land.



(v.l.n.r.) Harald Löffler und Frank Hehn (Geschäftsführung Neckar-Odenwald-Kliniken), Landrat Dr. Achim Brötel (Neckar-Odenwald-Kreis), Landrat Stefan Dallinger (Rhein-Neckar-Kreis), Katharina Elbs und Judith Masuch (Geschäftsführung GRN Gesundheitszentren).

Ein Sommer in Blau

Freizeit Tipps für die Ferienzeit vor der Haustür im Landkreis (Teil 1)

Einfach mal blaumachen: Das geht natürlich am besten in den Sommerferien. Der Rhein-Neckar-Kreis bietet jetzt jede Menge Gelegenheit dazu: Seen und Bäder locken bei hohen Temperaturen ins kühle Nass. Aber auch wer mehr will als nur planschen, kann hier sein blaues Wunder erleben. „Der Kreis bietet alles, was man für gelungene Ferien braucht – und das vor der eigenen Haustür“, sagt Beate Otto, Tourismusbeauftragte des Kreises.

Im Wasser

Die Badeseen im Rhein-Neckar-Kreis weisen allesamt eine hervorragende Wasserqualität auf, hier kann man sich jederzeit bedenkenlos in die Fluten stürzen. Ganz besonders empfiehlt sich in diesem Jahr der Heddesheimer Badesee: Der öffnete vor 50 Jahren zum ersten Mal seine Pforten für Besucher. Zur Feier dieses Jubiläums veranstaltet die Gemeinde eine Festwoche: Vom 29. Juli bis zum 3. August gibt es zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten rund um den See, darunter eine Poolparty, ein Sommerfest am See mit der Coverband „The Groove Generation“ sowie Familien- und Sportaktivitäten von A wie Aqua-Fitness bis Z wie Zumba. Das Programm gibt es unter www.heddesheim.de/50jahrebadesees.

Natürlich können auch an anderen Orten im Kreis die Kleinen im Uferbereich matschen und planschen, während sich die Großen beim Schwimmen im tiefen Wasser abkühlen oder im Schatten auf der Liegewiese ausstrecken:

- Der Blausee zwischen Alt- und Neuußheim bietet eine große Liegewiese, Spiel- und Sportplätze sowie einen Kiosk. Mehr Infos: www.blausee-lussheim.de.
- Der Kollersee bei Brühl bietet einen Bade-, Surf- und Bootsstrand in attraktiver natürlicher Umgebung. Auch ein Campingplatz ist vor Ort. Mehr Infos: www.bruehl-baden.de/kollerinsel oder www.inselcamping-kollersee.de.
- Der Wiesensee in Hemsbach bietet einen Bootsverleih, Angelmöglichkeit, Campingplatz und Gastronomie. Mehr Infos: www.hemsbach.de/freizeit-kultur-tourismus/wiesensee
- Klein, fein und gemütlich ist die Badestelle Hohwiese in Ketsch. Badestrand, Liegewiese, ein kleiner Spielplatz und Sanitäranlagen stehen bereit. Mehr Infos: www.ketsch.de/Startseite/Einrichtungen/Badestrand+Hohwiese
- Der Rheinauer See an der Grenze zwischen Mannheim-Rhein- und Brühl lockt mit Badestrand und mit Wasserski-Anlage.
- Auch der St. Leoner See in St. Leon-Rot bietet eine große Freizeitanlage mit Bade- und Surfsee, eine Wasserski-Anlage sowie einen Campingplatz für alle, die länger bleiben möchten. Mehr Infos: www.st.leoner-see.de
- In Walldorf gibt es einen kleinen, naturbelassenen Badesees innerhalb des Waldschwimmbades. Mehr Infos: www.aqwa-walldorf.de/freibad-see
- Der Weinheimer Waidsee bietet Möglichkeiten zum Segeln, Surfen, Fischen und Tauchen. Ein Beachvolleyballfeld, Kinderspielplatz, Gartenschach, Tischtennis und ein Kiosk komplettieren das Angebot. Mehr Infos: www.weinheim.de/start-seite/stadtthemen/strandbad

Bei schlechtem Wetter empfehlen sich die Erlebnisbäder im Kreisgebiet:

- Das „Aquadrom“ in Hockenheim bietet eine Badelandschaft mit Sportschwimmbekken, Riesenrutsche, Solebewegungsbecken, Massagewasserfall, Sauna, Salzgrotte und Massageangebot. Mehr Infos: www.aquadrom.de.
- Im „Bellamar“ in Schwetzingen gibt es eine Badelandschaft mit Warmbadebecken, Whirlpools, Riesenrutsche, Sauna, Solarien, Massagebad und Freibad. Mehr Infos: www.bellamar-schwetzingen.de.
- Der „Aqwa Bäder- und Saunapark“ in Walldorf bietet Hallenbad, Sauna und Freibad auf einem Gelände. Mehr Infos: www.aqwa-walldorf.de.
- Die Sinsheimer „Thermen & Badewelt“ lockt mit Palmenoase und großer Saunalandschaft, Sportschwimmbekken, Poolbar, Whirlpools, Strömungskanal sowie einem ebenfalls palmenbesetzten Außenbereich. Mehr Infos: www.badewelt-sinsheim.de.

- Das „Miramar“ in Weinheim bietet eine Badelandschaft mit mehreren Rutschen, Brandungsbad, Sprudelbad, Massagebad und Sauna. Mehr Infos: www.miramar-bad.de.



Sprung ins kühle Nass des Heddesheimer Badesees.

(Fotograf: Florian Trykowski | Quelle: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis)

Sonstiges



Die Sinsheimer Erlebnisregion stellt sich vor – Hinter jedem Hügel ein neuer Ausblick

Zwei Mal im Monat werden Highlights und Geheimtipps der Sinsheimer Erlebnisregion vorgestellt. Heute an der Reihe: **Die Ruine der Martins-Kapelle und der Historische Bierkeller in Meckesheim.**

Ruine der Martins-Kapelle

Die heutige „Martinskapelle“ auf der Anhöhe über dem Dorf ist der ehemals eingewölbte und turmartig erbaute Chor der alten Meckesheimer Pfarrkirche St. Martin, die inmitten einer vieleckig verlaufenden, im Jahr 1998 erneuerten Umfassungsmauer liegt. Der Chor der Martinskapelle weist fast quadratische Innenmaße (4,7 Meter x 4,8 Meter) auf mit Mauerstärken bis zu 1,1 Meter und hat einen nach Westen gerichteten Spitzbogen als Durchgang. Die Martinskapelle gilt als eine der ältesten christlichen Kirchen im Einzugsbereich der Elsenz und könnte nach den Fundstücken durchaus auf den Resten eines römischen Weihebezirks stehen.

Die Ruine kann ganzjährig besucht werden. Eine Infotafel gibt Einblick in ihre Geschichte.



Die heutige Martinskapelle liegt idyllisch auf einer Anhöhe über dem Dorf und kann ganzjährig besucht werden.

Historischer Bierkeller

Unscheinbar und kaum beachtet fristete mehr als 70 Jahre lang der Bierkeller der ehemaligen Brauerei Dreßler sein Dasein am Spechbacher Weg. Der Keller wurde um das Jahr 1900 errichtet, als Karl und Elisabeth Dreßler die Gastwirtschaft „Zum Goldenen Ochsen“ führten. Das genaue Baujahr war trotz intensiver Recherche nicht festzustellen. Familie Dreßler gab das Bierbrauen noch vor dem Zweiten Weltkrieg auf. Der Keller wurde weiterhin als Lagerkeller, während des Zweiten Weltkrieges auch als Luftschutzraum genutzt. Danach verlor der Keller seine Aufgabe und geriet nahezu in Vergessenheit.

Die Restaurierung des Bierkellers wurde als Gemeinschaftsprojekt vieler Meckesheimer in ehrenamtlicher Arbeit ausgeführt. Auf diese Weise wurde ein Kulturdenkmal erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Ausmaße der Anlage überraschen viele, die das erste Mal im Inneren des Kellers sind. Die Gesamtlänge beträgt 25 Meter, die Breite der beiden Lagerkeller vier Meter, die maximale Höhe 2,93 Meter.

Der Bierkeller kann auf Anfrage besichtigt werden. Termine können mit Herrn Martin Kreß telefonisch (Mobil: 0172 7346433) vereinbart werden.



Der Bierkeller wurde früher als Lager, im zweiten Weltkrieg auch als Luftschutzbunker genutzt.



Gemeinde Spechbach
Rhein-Neckar-Kreis

Die Gemeinde Spechbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **unbefristet** und in **Teilzeit mit 22,5 Wochenstunden**

eine Leitung der Kernzeitbetreuung (m/w/d)

für die Betreuung unserer Grundschul Kinder an Schultagen in der Zeit von 7.15 Uhr bis 8.45 Uhr und von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr, sowie in den Schulferien während der angebotenen Ferienbetreuung.

Was Sie mitbringen sollten:

- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Einfühlungsvermögen für die Bedürfnisse der unterschiedlichen Altersstufen
- selbstständig und kreativ bei der täglichen Arbeit
- Belastbarkeit und Flexibilität in turbulenten Situationen
- Kooperativ im Austausch mit Eltern und den weiteren Einrichtungen
- Verantwortungsbewusstsein, Team- und Organisationsfähigkeit
- Eine Ausbildung im erzieherischen/sozialpädagogischen Bereich wäre von Vorteil

Welche Aufgaben Sie übernehmen:

- Leitung und Organisation der Kernzeitbetreuung
- Führung des Mitarbeiterteams
- Planung und Gestaltung von Angeboten in der Kernzeit- und Ferienbetreuung
- Entwicklung und Umsetzung kleinerer Projekte mit den Kindern
- Betreuung und Beaufsichtigung der Kinder bei den Hausaufgaben und dem Mittagessen

Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Grundschulkindern haben und diese verantwortungsvolle Tätigkeit wahrnehmen möchten, bereit sind selbstständig sowie auch flexibel zu arbeiten, als auch Freude an der Arbeit mit Grundschulkindern haben, dann sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Für Rückfragen steht Ihnen unser Hauptamtsleiter Herr Waxmann unter 06226/9500-30 gerne zur Verfügung.

Sie sind interessiert?

Wir freuen uns über ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **11. August 2024** an:
Gemeinde Spechbach, Hauptstraße 35, 74937 Spechbach
oder per Mail an m.waxmann@gemeinde.spechbach.de



www.eschelbronn.de

Ehrentafel des Alters

der Gemeinde Eschelbronn, wir gratulieren



06.08. Frau Gisela Schmeuling

75 Jahre

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“ durchgeführt.

Eine Unterstützung des Volksbegehrens kann im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung erfolgen.

1. Bei der **freien Sammlung**, die am **Montag, 12. August 2024** beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also bis **Dienstag, 11. Februar 2025**, in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsblätter zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.

Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsblatt den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und handschriftlich zu unterschreiben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsblattes die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen.

Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z. B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind ungültig. Das Eintragungsblatt ist für die Bescheinigung des Eintragsrechts spätestens bis Dienstag, 11. Februar 2025 bei der Gemeinde einzureichen, in der die unterzeichnende Person ihre Wohnung hat (bei mehreren die Hauptwohnung) oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.

2. Bei der **amtlichen Sammlung** werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten Eintragungslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate und **startet am Mittwoch, 11. September 2024 und endet am Dienstag, 10. Dezember 2024.**

Die Eintragungsliste für die **Gemeinde Eschelbronn** wird in der **Zeit vom 11. September 2024 bis 10. Dezember 2024 im Bürgerbüro** zu den üblichen Öffnungszeiten für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten.

Der Zugang ist barrierefrei/rollstuhlgeeignet möglich.

Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragungsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Angaben feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist. Eintragungswillige, die den Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, haben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollten daher zur Eintragung ihren Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

3. Eintragungsberechtigt in die Eintragungsliste oder das Eintragungsblatt ist nur, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung

- mindestens 16 Jahre alt sind,
- die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
- seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung (bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung) haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, und
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.

4. Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragsrecht nur einmal ausüben, folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.

5. Die Unterschrift auf dem Eintragungsblatt oder der Eintragungsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.

6. Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragungsraum zur Einsicht ausgelegt:

„Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Der Landtag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Artikel 1

Änderung des Landtagswahlgesetzes

Das Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 15. April 2005 (GBl. S. 384), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (GBl. S. 237) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird die Zahl „70“ durch die Zahl „38“ ersetzt.
2. In § 2 Absatz 3, 6 und 9 wird jeweils die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
3. In § 5 wird die Angabe „1 bis 70“ durch die Angabe „1 bis 38“ ersetzt.
4. Die Anlage zu § 5 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

Anlage (Zu § 5 Absatz 1 Satz 2)

Einteilung des Landes in Wahlkreise für die Wahlen zum Landtag von Baden-Württemberg

Nr.	Name	Gebiet
1	Stuttgart I	Die Stadtbezirke Birkach, Degerloch, Hedelfingen, Möhringen, Plieningen, Sillenbuch, Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd, Stuttgart-West, Vaihingen
2	Stuttgart II	Die Stadtbezirke Bad Cannstatt, Botnang, Feuerbach, Mühlhausen, Münster, Obertürkheim, Stammheim, Stuttgart-Ost, Untertürkheim, Wangen, Weilimdorf, Zuffenhausen

3	Böblingen	Die Gemeinden Aidlingen, Altdorf, Böblingen, Bondorf, Deckenpfronn, Ehningen, Gärtringen, Gäufelden, Grafenau, Herrenberg, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Jettlingen, Leonberg, Magstadt, Mötzingen, Nufringen, Rellingen, Rutesheim, Schönaich, Sindelfingen, Weil der Stadt, Weil im Schönbuch
4	Esslingen	Die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar)
5	Nürtingen	Vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Steinenbronn, Waldenbuch vom Landkreis Esslingen die Gemeinden Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Filderstadt, Frickenhausen, Großbottlingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Notzingen, Nürtingen, Oberboilingen, Ohmden, Owen, Schlaitdorf, Unterensingen, Weiheim an der Teck, Wolfschlugen
6	Göppingen	Landkreis Göppingen
7	Waiblingen	Vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Alfdorf, Berglen, Fellbach, Kaisersbach, Kerzen im Remstal, Korb, Leutenbach, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Schwaikheim, Urbach, Waiblingen, Weinstadt, Welzheim, Winnenden, Winterbach
8	Ludwigsburg	Vom Landkreis Böblingen die Gemeinde Weissach vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Asperg, Ditzingen, Eberdingen, Gerlingen, Hemmingen, Kornal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen, Oberriexingen, Remseck am Neckar, Schwieberdingen, Sersheim, Vaihingen an der Enz
9	Neckar-Zaber	Vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Abstatt, Beilstein, Brackenheim, Cleebronn, Flein, Güglingen, Ilsfeld, Laußen am Neckar, Leingarten, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen, Talheim, Untergruppenbach, Zaberfeld vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Affalterbach, Benningen am Neckar, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönningheim, Erdmannhausen, Erligheim, Freiberg am Neckar, Freudental, Gemrighheim, Großbottwar, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau, Marbach am Neckar, Mundelsheim, Murr, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Sachsenheim, Steinheim an der Murr, Tamm, Walheim
10	Heilbronn	Stadtkreis Heilbronn vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Eberstadt, Ellhofen, Eppingen, Erlenbach, Gemmingen, Gundelsheim, Hardthausen am Kocher, Ittlingen, Jagsthausen, Kirchart, Langenbrettach, Lehrensteinsfeld, Löwenstein, Massenbachhausen, Möckmühl, Neckarsulm, Neudenu, Neuenstadt am Kocher, Obersulm, Oedheim, Offenau, Roigheim, Schwaigern, Siegelbach, Untereisesheim, Weinsberg, Widdern, Wüstenrot
11	Schwäbisch Hall-Hohenlohe	Hohenlohekreis Landkreis Schwäbisch Hall
12	Backnang-Schwäbisch Gmünd	Vom Ostalbkreis die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Geschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Mögglingen, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Waldstetten vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großerlach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal
13	Aalen-Heidenheim	Landkreis Heidenheim vom Ostalbkreis die Gemeinden Aalen, Adelmansfelden, Bopfingen, Ellenberg, Ellwangen (Jagst), Essingen, Hüttlingen, Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Neresheim, Neuler, Oberkochen, Rainau, Riesbürg, Rosenberg, Stödtlen, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen, Wört
14	Karlsruhe-Stadt	Stadtkreis Karlsruhe
15	Karlsruhe-Land	Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bretten, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Ettlingen, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Karlsbad, Kraichtal, Kürnbach, Linkenheim-Hochstetten, Malsch, Marzell, Oberderdingen, Pfintztal, Rheinstetten, Stutensee, Sulzfeld, Waldbronn, Walzbachtal, Weingarten (Baden), Zaisenhäuser

16	Rastatt	Stadtkreis Baden-Baden Landkreis Rastatt
17	Heidelberg	Stadtkreis Heidelberg vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg an der Bergstraße, Ilvesheim, Ladenburg, Laudenbach, Schriesheim, Weinheim
18	Mannheim	Stadtkreis Mannheim
19	Odenwald-Tauber	Main-Tauber-Kreis Neckar-Odenwald-Kreis
20	Rhein-Neckar	Vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Angelbachtal, Bammental, Dielheim, Eberbach, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Leimen, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neidenstein, Nußloch, Rauenberg, Reichartshausen, Sandhausen, St. Leon-Rot, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Walldorf, Wiesenbach, Wiesloch, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen
21	Bruchsal-Schwetzingen	Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Kronau, Oberhausen-Rheinhausen, Östringen, Philippsburg, Ubstadt-Weiher, Waghäusel vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Altlußheim, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Neu- lußheim, Oftersheim, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen
22	Pforzheim	Stadtkreis Pforzheim Enzkreis
23	Calw	Landkreis Calw Landkreis Freudenstadt
24	Freiburg	Stadtkreis Freiburg im Breisgau vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Au, Bötzingen, Bollschweil, Breisach am Rhein, Ebringen, Ehrenkirchen, Eichstetten am Kaiserstuhl, Gottenheim, Horben, Ihringen, March, Merdingen, Merzhausen, Pfaffenweiler, Schallstadt, Sölden, Umkirch, Vogtsburg im Kaiserstuhl, Wittnau
25	Lörrach-Müllheim	Landkreis Lörrach vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Auggen, Bad Krozingen, Badenweiler, Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Hartheim am Rhein, Heitersheim, Müllheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Staufen im Breisgau, Sulzburg
26	Emmendingen-Lahr	Landkreis Emmendingen vom Ortenaukreis die Gemeinden Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Mühlenbach, Ringsheim, Rust, Schuttertal, Schwanau, Seelbach, Steinach
27	Offenburg	Vom Ortenaukreis die Gemeinden Achern, Appenweiler, Bad Peterstal-Griesbach, Berghaupten, Biberach, Durbach, Gengenbach, Hohberg, Kappelrodeck, Kehl, Lauf, Lautenbach, Neuried, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Ottenhöfen im Schwarzwald, Renchen, Rheinau, Sasbach, Sasbachwalden, Schutterwald, Seebach, Willstätt, Zell am Harmersbach
28	Rottweil-Tuttlingen	Landkreis Rottweil Landkreis Tuttlingen
29	Schwarzwald-Baar	Schwarzwald-Baar-Kreis vom Ortenaukreis die Gemeinden Gutach (Schwarzwaldbahn), Hausach, Hornberg, Oberwolfach, Wolfach
30	Konstanz	Landkreis Konstanz
31	Waldshut	Landkreis Waldshut vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Breitnau, Buchenbach, Eisenbach (Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald), Friedenweiler, Glottertal, Gundelfingen, Heuweiler, Hinterzarten, Kirchzarten, Lenzkirch, Löffingen, Oberried, St. Märgen, St. Peter, Schluchsee, Stegen, Titisee-Neustadt
32	Reutlingen	Landkreis Reutlingen
33	Tübingen	Landkreis Tübingen vom Zollernalbkreis die Gemeinden Bisingen, Burladingen, Grosseffingen, Hechingen, Jungingen, Rangendingen
34	Ulm	Stadtkreis Ulm Alb-Donau-Kreis
35	Biberach	Landkreis Biberach vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Aichstetten, Aitrach, Bad Wurzach, Kißlegg

36	Bodensee	Bodenseekreis vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee, Pfullendorf, Wald
37	Ravensburg	Vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Achberg, Altshausen, Armtzell, Argenbühl, Aulendorf, Bad Waldsee, Baienfurt, Baidt, Berg, Bergatreute, Bodnegg, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell, Hoßkirch, Isny im Allgäu, Königseggwald, Leutkirch im Allgäu, Ravensburg, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Vogt, Waldburg, Wangen im Allgäu, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolfegg, Wolpertswende
38	Zollernalb-Sigmaringen	Vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Bad Saulgau, Beuron, Bingen, Gammer- tingen, Herbertingen, Hettingen, Hohentengen, Inzigko- fen, Krauchenwies, Leibertingen, Mengen, Meßkirch, Neufra, Ostrach, Sauldorf, Scheer, Schwenningen, Sig- maringen, Sigmaringendorf, Stetten am kalten Markt, Veringenstätt vom Zollernalbkreis die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg

Artikel 2
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung: Die Verkleinerung des Landtags trägt zur Effizienzsteigerung der Arbeit des Landtags und gleichzeitig zur erheblichen Kostenreduktion bei. Es steht zu befürchten, dass der Landtag durch das neue Wahlgesetz weiter aufgebläht wird. Es ist möglich, dass statt der bisher 154 Mandate die Sitzanzahl auf über 200 anwächst.“

Eschelbronn, den 02. August 2024

Marco Siesing

gez. Marco Siesing

Herzlichen Glückwunsch!

Wir freuen uns, bekanntzugeben, dass mehrere Mitglieder unseres Teams im Kindergartenjahr 2023/2024 erfolgreich die Prüfungen in den Bereichen Mentorenausbildung, Sprachförderausbildung sowie zum staatlich anerkannten Erzieher bestanden haben.

Diese großartigen Erfolge sind das Ergebnis ihres Engagements und ihrer Leidenschaft für die pädagogische Arbeit. Wir sind sehr stolz auf unsere Kolleginnen und ihre bemerkenswerten Leistungen.

Ein besonderer Dank gilt auch den Ausbildern und Mentoren, die unsere Erzieherinnen während ihrer Ausbildung begleitet und unterstützt haben. Ihre Hingabe und Fachkenntnis haben wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen.

Wir gratulieren ganz herzlich:

- Frau Eva Larsen-Thomsen (Mentorenausbildung und Sprachförderausbildung)
- Frau Katja Brenneisen (Mentorenausbildung)
- Frau Ilka Dinkel (Mentorenausbildung)
- Frau Mioara Arnoldt (Ausbildung zur staatl. anerkannten Erzieherin)
- Frau Nagy Katalin (Anerkennung zur staatl. anerkannten Erzieherin)



Flohmarkt am Kerwe-Sonntag, 08. September 2024

Der 23. Kerwe-Flohmarkt findet am Sonntag, 08. September in der Bahnhofstraße und in der Oberstraße statt.

Bei einer Aufwandsentschädigung von 5 Euro sind alle eingeladen, mitzumachen.

Um Anmeldung mit Angabe der gewünschten Standfläche wird gebeten bei Martin Räßple, Oberstrasse 13 unter 0171-7342359 oder martin.raepple27@gmail.com.

Gemeinde Eschelbronn

Rhein-Neckar-Kreis
www.eschelbronn.de



Die Gemeinde Eschelbronn (2.827 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Verwaltungsfachkraft (m/w/d) zur Sachbearbeitung für das Rechnungsamt in Voll- oder Teilzeit (mindestens 70 %)

Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Vermietung der gemeindeeigenen Liegenschaften (Erstellen von Belegungsplänen, Abrechnung für die laufende Nutzung, Genehmigung für Einzelveranstaltungen, Inventar- und Geschirrverleih)
- Mitwirkung bei Kämmereiaufgaben (Vorbereitung Haushaltsplanung, Jahresrechnung und Gebührekalkulation)
- Veranlagung von Steuern und wiederkehrenden Einnahmen
- Anlagenbuchhaltung
- Anweisungen

Eine Änderung oder Ergänzung des Aufgabengebiets bleibt vorbehalten.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten oder eine vergleichbare Qualifikation, idealerweise mit Erfahrungen im Bereich Finanzen
- Erfahrungen im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen sind wünschenswert
- Sicherer Umgang mit Microsoft Office und SAP-Finanzen
- Sorgfältige, gewissenhafte und selbstständige Arbeitsweise
- Flexibilität, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Teamfähigkeit, Eigeninitiative und selbständiges, gewissenhaftes Arbeiten, freundliches und bürgerorientiertes Auftreten

Unser Angebot:

- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgeschlossenen und motivierten Team
- Eine unbefristete Vollzeitstelle in einer Gemeinde mit hohem Wohnwert sowie sehr guter Infrastruktur (u.a. S-Bahn-Anschluss)
- Ein Umfeld, das sowohl Teamarbeit als auch individuelle Verantwortung fördert
- Eine Vergütung nach TVöD Entgeltgruppe 8 inklusive zusätzlicher Altersversorgung, Jahressonderzahlung und einer außertariflichen Zulage
- BIKE-Leasing über den Arbeitgeber
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sind für uns selbstverständlich
- Eine Einarbeitung durch die bisherige Stelleninhaberin

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis spätestens 23.08.2024 an die Gemeinde Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, 74927 Eschelbronn oder personalamt@eschelbronn.de (eine Datei mit max. 20MB). Wir bitten um Verständnis, dass eingegangene Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Hauptamtsleiter Bürkle (Telefon: 06226/9509-13) gerne zur Verfügung.

Termine & Veranstaltungen

Aus dem Terminkalender August 2024:

Fr. 30.08.2024 - So. 01.09.2024	Sportfischerverein e.V.	Ausflug
------------------------------------	-------------------------	---------



Informationen zur Abfallwirtschaft für Eschelbronn

Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick August 2024

2Rad-Behälter und Glasbox:

Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
15./29.	2./16./30.	8./22.	26.

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt
15./29.	6./20.

Bei **fett** markiertem Datum handelt es sich um einen vom Regelabfuhrtag abweichenden Abfuhrtermin.

Elektrogeräte/Schrott und Alttextilien/Schuhe: Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.

Feuerwehr



Feuerwehr-Übung

Vergangene Woche fand unsere letzte Feuerwehr-Übung vor der Sommerpause statt, die einen besonders ersten historischen Hintergrund hatte. Nach der verheerenden Hochwasserkatastrophe, die unsere Gemeinde vor 3 Jahrzehnten im Juni 1994 heimsuchte, wurde in der Bahnhofstraße eine Hochwasserschutzwand errichtet. Die Schutzwand spielt eine zentrale Rolle in unserer Gemeinde zur Prävention und Schadensbegrenzung.

Zur Sicherstellung, dass alle Komponenten der Schutzwand einwandfrei funktionieren, wurde die Schutzwand einmal komplett über die gesamte Fahrbahnbreite aufgebaut. Regelmäßige Übungen wie diese sind entscheidend, um sicherzustellen, dass wir im Ernstfall schnell und effizient reagieren können.

Während der Übung hatten unsere erfahrenen Feuerwehrkameraden die Gelegenheit, ihre Kenntnisse und Handgriffe an die jüngeren Mitglieder weiterzugeben. So gewährleisteten wir, dass auch die nächste Generation der Feuerwehr bestens auf mögliche Hochwassersituationen vorbereitet ist.

Die Übung verlief reibungslos und zeigte einmal mehr, dass unsere Feuerwehr stets einsatzbereit ist und die Sicherheit der Bürger an erster Stelle steht. Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft und wünschen allen eine erholsame Sommerpause.





Aus dem Geschäftsleben

Geschäftsbesuch bei „74WRAPS“ in der Ringstraße

Hinter diesem etwas fremdartig klingenden Namen verbirgt sich ein Unternehmen, das sich auf Fahrzeugfolierung spezialisiert hat und eine Vielzahl von Folien und Designs anbietet, um Fahrzeuge individuell zu gestalten. Egal ob es darum geht, das Auto mit einer auffälligen Farbe zu versehen, Werbung anzubringen oder ein einzigartiges Muster zu erstellen, Marco Dussinger, der Geschäftsführer, kann jedem dabei helfen, den gewünschten Look für sein Fahrzeug zu erreichen.

Dussinger ist gelernter Mediendesigner und war schon in vielen Kfz-Werkstätten tätig. Das Foliererhandwerk übt er bereits über 6 Jahre aus und kann sich als ausgebildeter Folierer auch von vielen anderen abheben. Bürgermeister Siesing ließ sich von Herrn Dussinger alles genau erklären und war beeindruckt vom handwerklichen Geschick und der Qualität der Arbeiten. „Ich wünsche Ihrer Firma weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft hier im Schreinerdorf“, so der Bürgermeister. Zum Abschied freute er sich, ein Präsent an Herrn Dussinger, verbunden mit den besten Wünschen der Gemeinde, zu übergeben.



Neues von „Den Holzwürmern“

Wenn kleine Zwerge groß werden – oder – unser kunterbuntes Abschiedsfest

Am letzten Tag vor den Sommerferien war es schon so weit. Das Abschiedsfest der Langhäule 2024 wurde auf dem Gelände des FC Eschelbronn gefeiert. Der Elternbeirat unserer KiTa hatte es für uns organisiert. Unsere nun schon großen Zwerge brachten ihre Familien mit, um mit ihnen und ihren Freunden ihren Auszug aus dem Kindergarten zu feiern.

Das Fest startete im Vereinsheim bei Kaffee und verschiedenen, leckeren Kuchensorten. Schon hier wurde das Motto des Nachmittags klar: „Hurra, alle meine Freunde sind mit mir hier und wir feiern alle zusammen!“ Da wurde gemalt, Fangen gespielt oder es wurden Luftballons zum Platzen gebracht. Einige Erzieherinnen aus unserer KiTa kamen uns hier oben auf dem Kallenberg besuchen und wurden von den Kindern begrüßt, als hätte man sich schon Jahrzehnte nicht gesehen.

Und auch wir Eltern freuten uns über den Besuch, weil ganz deutlich wurde, wie sehr sie unsere Zwerge über teils viele Jahre lieb gewonnen hatten.

Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen ging es nun nach draußen, wo ruckzuck einige Biertischgarnituren aufgestellt wurden.

Als Überraschung bekamen die Kinder einen „Hurra, Schule!“-Luftballon, den sie zusammen hoch in die Luft steigen lassen konnten. Manch ein Luftballon startete schon früher als seine Freunde, manch anderer blieb am Boden, weil er einfach zu schön war, um ihn herzugeben.

Wer wollte, konnte auf einen guten Flug mit Kindersekt anstoßen. Und als wäre eine Überraschung nicht genug, gab es auch noch kleine, liebevoll verpackte Geschenke, die jedes Kind mit nach Hause nehmen durfte.

Zum Abschluss des Festes wurde mit Unterstützung von unserem KiTa-Caterer Your-Smile-Catering, einiger Eltern und unserer KiTa-Leiterin noch ausgiebig gegrillt. Eine Vielzahl von Grillgut und mitgebrachten Salaten rundete den Abend ab.

Für die Kinder gab es zum Abschied sogar noch ein Wassereis, wobei es nicht den Anschein hatte, als wollte irgendein Langhals an diesem Abend schon nach Hause gehen.

Wir danken dem Elternbeirat unserer KiTa, insbesondere Melissa Janz, für das Ausrichten und die Organisation des Festes. Ohne Euch wäre sonst kein Abschiedsfest zustande gekommen.

Ein Bericht von Fam. Karpstein



Schulnachrichten



Schlosswiesenschule Eschelbronn

Nach den Pfingstferien ging es sehr sportlich zu an der Schlosswiesenschule:

Am 28.06.2024 fanden bei hohen Temperaturen die diesjährigen Bundesjugendspiele statt.

Mit der großartigen Unterstützung des TV Eschelbronn und der tollen Hilfe aus der Elternschaft konnten die Schlosswiesenschüler ihr Können in den verschiedenen Disziplinen beweisen:

Standsprung und Weitsprung, Seilspringen, Ballweitwurf, Sprint... Erfreschen konnten sich die Schüler bei frischem Obst im TV Heim. Außerdem gab es einen Parcour, an welchem die Geschicklichkeit beim Wassertransport gemessen wurde. Alle Schüler gaben ihr Bestes und bekamen zur Belohnung auch noch ein Eis vom TV Eschelbronn. Ein schweißtreibender, toller Vormittag :

Die Schlosswiesenschule sagt DANKE an alle Helfer!



Das Bild zeigt alle Schüler, die bei den diesjährigen Bundesjugendspielen eine Ehrenurkunde erhalten haben.

Am 9.07.2024 feierte die Schlosswiesenschule mit der TSG Hoffenheim das TSG Spielfest. Teamspiele, Staffelspiele und natürlich Fußball wurden in den Klassen ausprobiert und gespielt. Für die tolle Leistung erhielt jeder Schüler sogar noch eine Trinkflasche. Vielen Dank an die TSG Hoffenheim für diesen besonderen Schulvormittag!

Erstmals nahm die Schlosswiesenschule am Stadtradeln als Schule



Klassenstufensieger beim diesjährigen Schulradeln:
Mia (138 km), Oskar (154 km), Sophia (255,3 km) und Luise (253,8 km).
Herzlichen Glückwunsch!

Schulentlassfeier unter dem Motto: „Das war`s!“

Mit dem kurzen und knackigen Motto: „Das war`s!“ verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse bei ihrer Entlassfeier von der Schlosswiesenschule. Jetzt geht`s erst mal in die Ferien und dann beginnt in einer weiterführenden Schule ein neues Abenteuer.

18 Schulabgänger begrüßten mit einem „galaktischen Willkommen“ in der Schulaula ihre Eltern, Verwandte und Freunde, aber auch Hauptamtsleiter Matthäus Bürkle in Vertretung von Bürgermeister Marco Siesing und einige Gemeinderäte.

In einer „Reise durch das Grundschuluniversum“ im Raumschiff Enterprise ließen sie ihre letzten 4 Schuljahre noch einmal unterhaltsam Revue passieren, immer begleitet von ihren Lehrerinnen „Kommander Sauer“ und „Saergent Kleitsch“.

Es war nicht immer eine leichte Zeit, denn die Corona-Pandemie mit all ihren Begleitumständen drückten oftmals auf die Stimmung der Schüler.

Mit viel Tanz und Gesang war das gut 1-stündige Programm sehr kurzweilig, als von verschiedenen Begebenheiten wie etwa einem Landschulheimaufenthalt, dem Aufenthalt in der Mosbacher Jugendherberge oder dem Besuch des „Homo Heidelbergensis“ in Mauer berichtet wurde.

Eine Radfahrausbildung wurde absolviert, ein Besuch der Klima-Arena in Sinsheim stand auf dem Programm und zum ersten mal beteiligte man sich beim „Schulradeln“.

Beindruckend war das gemeinsam vorgetragene Lied „Komet“ im Original von Rapper Apache 207 und Udo Lindenberg.



Die Schüler der 4. Klasse nahmen ihre Zeugnisse entgegen und suchen nun an weiterführenden Schulen „neue Abenteuer“

Zusammen mit Rektorin Carolin Wulf sang man zum Ende des Programms das Lied „Wunderkind“, bevor alle zur Zeugnisausgabe in festliche Abendkleidung schlüpfen.

In ihrer Rede lobte die Rektorin das gute Verhältnis zu den Eltern und zum Lehrerkollegium, womit man ein gutes Lernumfeld geschaffen habe. Es wurden Freundschaften geschlossen, es wurde gelacht und gestritten und man war füreinander da. „Die kleinen Dinge machen das Leben wunderbar und nun ist es an der Zeit, weiterzuziehen – Alles Gute Klasse 4!“

Mit diesen Worten verabschiedete Carolin Wulf ihre Schützlinge.

Klassenlehrerin Ilona Sauer sprach von „echten galaktischen Wunderkindern“, die jetzt auf Erdenreise gehen. Es war eine Freude für sie, zu sehen, wie ihre Schüler gewachsen sind, und das nicht nur körperlich.

Einen ganz besonderen „Preis für Hilfsbereitschaft und Fairness“, den sogenannten „Sozialpreis“ durften Zoe Henning und Luise Maslowski entgegennehmen und anschließend kam man zum eigentlichen Höhepunkt des Abends, der Zeugnisausgabe.

Stolz reckten die Schüler ihre Papiere in die Höhe und die Eltern durften unvergessliche Fotos machen.

Matthäus Bürkle überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde. Man habe mit dem Zeugnis etwas tolles geschafft und er bedankte sich für die gut funktionierende Schulgemeinschaft für ihre Arbeit.



Einen Feigenbaum für den Schulgarten überbrachten die Elternvertreterinnen Ana Arnoldt und Nicole Dickemann

Die Elternvertreterinnen Nicole Dickemann und Anja Arnoldt betreten die Bühne und überbrachten einen Feigenbaum, der im neu angelegten Schulgarten gepflanzt werden soll.

Der Baum sei nachhaltig, verwurzelt sich, spendet für viele Generationen Früchte und erreicht so das Ziel der Erinnerung, so die beiden Elternvertreterinnen. Zum Baum haben die Väter eine Schieferplatte mit Gravur als Gedenktafel gestaltet, die in eine Betonform eingebettet wurde und neben dem Baum aufgestellt werden soll.

Bei einem großen musikalischen Finale kam die Abschlussfeier zu ihrem Ende, die von den Besuchern mit viel Beifall bedacht wurde.

In der Mensa hatte der Schulförderverein einen Imbiss vorbereitet, wo man noch eine Weile zusammen verbrachte, und Erinnerungen an die vergangene Schulzeit austauschte.

Stadtradeln 2024

Die totale Dominanz!
Eschelbronn im Stil eines
Tadej Pogacar

Von: Pasi Echner
Gemeinderat,
Radsport-Traditionalist und Bewahrer der Radkultur



Liebe Radsportfreunde,
wie bereits im Amtsblatt der letzten Woche angekündigt, soll nun in einer finalen STAT-ATTACK etwas ausführlicher auf die Ergebnisse des diesjährigen Stadtradelns eingegangen werden. Wir alle blicken auf drei durchaus anstrengende, aber sicherlich auch sehr ereignisreiche und befriedigende Wochen des Stadtradelns zurück. Traditionell durchlief das Schreinerdorf während dieser Zeit eine wahrhaftige Transformation und wurde zum „Vélo Village“, der Radsporthochburg im Rhein-Neckar-Kreis.

Die Eschelbronner Équipe machte ihrem Namen dabei wie gewohnt alle Ehre und räumte im Landkreis nahezu alle Wertungskategorien ab. Man muss es ganz klar sagen: Die radelnden Schreiner fuhren erneut in einer eigenen Liga.

2024 traten für Eschelbronn insgesamt 277 Randonneure in die Pedale und fuhren insgesamt 75.086 km. Es konnten also noch einmal deutlich mehr Bürger als im Vorjahr dazu animiert werden, sich auf den Sattel zu schwingen. Das ist eine sehr erfreuliche Tendenz, die sich Jahr für Jahr fortsetzt. Und was diese 277 Fahrer dann binnen drei Wochen an Kilometern auf dem Rad zurücklegten, wird die Aufmerksamkeit der Radsportler im Rhein-Neckar-Kreis und darüber hinaus sicherlich wieder auf das Schreinerdorf ziehen. Die aussagekräftigste Wertungskategorie „Gefahrene Kilometer pro Einwohner“ gewann die Gemeinde mit 26,13 km deutlich vor Ladenburg (15,57 km) und Neidenstein (11,10 km). Man erkennt aber deutlich, dass die Konkurrenz allmählich Blut leckt, und der Abstand zu den Verfolgern etwas geringer wird.

In der Sonderwertung der Kommunalparlamente, bei der Eschelbronn seit Jahren den weltweiten Wettbewerb dominiert, ist man auf einem sehr guten Weg, zum vierten Mal in Folge den Europa- (2021) bzw. Weltmeistertitel (2022 und 2023) zu verteidigen. Einfach nur brutal!

In der Einzelwertung spornten sich die Fahrer auch 2024 gegenseitig zu Höchstleistungen an. Es stellt sich hier tatsächlich so langsam die Frage, wann und wo eine Grenze erreicht sein wird. Die Fahrer mit den meisten Kilometern verbrachten dabei den Großteil ihrer Freizeit auf dem Sattel. Um die entsprechende Kilometerleistung abzuspuhlen, waren je nach Fahrtgeschwindigkeit über die drei Wochen auf den Podestplätzen gut und gerne um die 100 Stunden nötig (eigentlich ein Vollzeitjob). Sage und schreibe 17 Fahrer konnten sich dieses Jahr in den „Club der Tausender“ eintragen und mehr als 1000 km zurücklegen. Die vorderen Plätze im Klassement wurden von den folgenden Fahrern belegt: Pasi Echner (2.774 km), Maximilian Stier (2.652 km), Haiko Emmerling (2.314 km), Tobias Karpstein (1.903 km), Johann Triller (1.603 km), Hans Dieter Geiss (1.601 km), Jörn Hartmann (1.502 km), Günter Maier (1.316 km), Matthäus Bürkle (1.278 km), Maike Himmelhan (1.250 km), Eckhard Mayer (1.072 km), Florian Echner (1.040 km), Dieter Heß (1.014 km), Gerhard Peckl (1.009 km), Peter Friedel (1.007 km), Markus Wieland (1.004 km) und Emil Himmelhan (1.000 km). Aber ganz gleich, ob während des Stadtradelns 1.000 km zurückgelegt wurden oder nur einer, jeder Kilometer zählt und trug zum sensationellen Gesamtergebnis bei.



Dominatoren vereint: Tadej Pogacar im „Maillot Jaune“ und direkt dahinter das Trikot sowie die Mütze der Équipe Vélo Village Eschelbronn

In der Teamwertung des Rhein-Neckar-Kreises schaffte es die Équipe Vélo Village nicht ganz auf Platz 1. Das Carl-Benz-Gymnasium Ladenburg sicherte sich mit 114.163 km, die durch 771 Radler erfahren wurden, den obersten Podiumsplatz. Dahinter landete die Équipe Vélo Village Eschelbronn mit 232 Fahrern und 72.084 km auf dem zweiten Rang vor dem Werner-Heisenberg-Gymnasium Weinheim (341 Fahrer mit 52.045 km). Hervorzuheben ist hierbei, dass die Top 10 mit Ausnahme des Eschelbronner Teams ausschließlich von Schulen mit deutlich mehr Radelnden gebildet wurde.

Im Eschelbronner Grümpel-Radeln war dieses Jahr gegen den Titelverteidiger, die TVE-Hobbyradler, erneut kein Kraut gewachsen. 70 (!) aktiv Radelnde strampelten 20.815 km und fuhren damit einen souveränen Start-Ziel-Sieg ein. Auf dem zweiten Treppchen des Podiums platzierte sich das Wolfsrudel mit 27 Fahrern und 12.494 km, dritter wurde das FC 1920 Cycling Collective mit 35 Fahrern und 9.427 km.

Betrachtet man die Wertung der gefahrenen Kilometer pro Kopf legte der Club Cycliste ein starkes Debut hin und sicherte sich mit 537 km den ersten Platz vor dem TTV (507 km) sowie der Feuerwehr (430 km).

Im Schulradeln, das dieses Jahr in Eschelbronn erstmals praktiziert wurde, zeigte sich, dass Radsport nicht nur etwas für Männer ist. Die ersten beiden Plätze auf dem Podium wurden von Sophia Karpstein (255 km) und Luise Tuch (254 km) und damit von Mädchen belegt. Dritter wurde Matteo Echner (222 km). Da heißt es im nächsten Jahr für die Jungs, Gas zu geben. Insgesamt beteiligten sich in der Schlosswiesenschule 31 Schüler bzw. Lehrer und fuhren 1.714 km. Da ist, v.a. was die Teilnehmerzahl angeht, noch Luft nach oben.

Wer während des Stadtradelns Blut geleckt sowie Spaß am Radfahren entwickelt hat und dies nun gerne auch über das ganze Jahr hinweg in einer Gruppe Gleichgesinnter tun würde, dem seien die gemeinsamen Ausfahrten des Club Cycliste 2024 Eschelbronn jeden Mittwoch um 18.00 Uhr ans Herz gelegt. Hier ist jeder willkommen, ob Vereinsmitglied oder nicht (nähere Infos siehe Vereinsnachrichten). In diesem Sinne:

Vive le vélo! Allez les cyclistes d'Eschelbronn!

Vereine und Organisationen



FC 1920 Eschelbronn e.V.

Es geht wieder rund im Fußballkreis

gestartet wird mit dem **Kreispokal**

03.08.2024

SG Eschelbronn/Neidenstein II vs. TSV Ittlingen II

Anspiel **15.30** Uhr in Neidenstein

04.08.2024

FC Eschelbronn vs. TSV Helmstadt

Anspiel **15.30** Uhr auf dem Kallenberg

Nach langer Pause wieder leben auf den Plätzen. Jetzt auch für den FC und mit der 2. in der Spielgemeinschaft mit Neidenstein. Da bleibt nur eins – dabei sein.

An alle Besucher / Freunde / Gäste – heute schon, recht herzlichen Dank für den Besuch auf dem Kallenberg.

Kurze Bemerkung zum Ausschank – leider sind wir gezwungen zukünftig Pfand auf Flaschen und Gläser zu erheben. Diese waren rückliegend über das gesamte Gelände verteilt und teilweise auch beschädigt. Um die Arbeit und Aufwand des Wirtschaftsdienstes zu reduzieren, sehen wir uns leider zu dieser Maßnahme gezwungen. Wir hoffen das alle dafür Verständnis haben – besten Dank. Einfach Flaschen und Gläser zurückbringen – das hilft ungemein die Arbeit zu reduzieren.

Ferienprogramm 2024 beim FC Eschelbronn:



Termin:	Fr. 09.08.2024 – Uhrzeit: 15.00 -18.00 Uhr
Treffpunkt:	Sportplatz Kallenberg Alter: ab 6 Jahre
Art der Veranstaltung:	Spiel und Spaß auf dem Kallenberg
Teilnehmerzahl:	20 Kinder
Unkostenbeitrag:	3,00 €

Anmeldeformulare liegen im Foyer des Rathauses aus oder zum Herunterladen auf der Homepage sowie in der Ortsapp





Club Cycliste 2024 Eschelbronn e.V.

CCE on Tour – Die „Cycling Ultras“ aus Eschelbronn

Von: Pasi Echner

1. Vorsitzender des CC 2024 Eschelbronn

Liebe Radsportfreunde,
der Club Cycliste 2024 Eschelbronn e.V. lädt wie jede Woche alle Radsport-Enthusiasten aus Eschelbronn und Umgebung zu seinen gemeinsamen Ausfahrten ein. Wir treffen uns am **Mittwoch um 17:50 Uhr am Marktplatz**, um dann pünktlich um 18.00 Uhr zu zwei verschiedenen Touren aufzubrechen. Die „Gruppo moderato“ ist eher gemütlich unterwegs und fährt ca. 30 bis 35 Kilometer mit einem Schnitt von 20 bis 22 km/h. Wer es eher sportlich mag, kann sich der „Rennradfraktion“ (RRF) anschließen – ein Rennrad ist hierfür allerdings keine Voraussetzung. Man sollte lediglich in der Lage sein, 50 bis 60 Kilometer mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 25 bis 28 km/h zu fahren.



Fankultur im Radsport: Cycling Ultras & Delegation des CCE mit Vereinsflagge auf den Spuren der Profis bei der 9. Etappe der Tour de France 2024

Zudem sollten sich alle „Cycling Ultras“ schon einmal den **Donnerstag, 22.08.2024**, dick im Kalender anstreichen und Urlaub einreichen. Der CCE fährt bekanntlich nicht nur selbst Rad, sondern pflegt die Radkultur im Allgemeinen und verehrt die Helden der Landstraße des Profi-Radsports. Hierzu gehört für alle, die Interesse daran haben, der gemeinsame Besuch von Profi-Radrennen. Dort kann man sich Inspirationen holen, was mit genügend Willenskraft und Training alles möglich ist. Nachdem eine Delegation des CCE dieses Jahr bereits die Tour de France besucht hat, nutzen wir nun die Gelegenheit, dass die **Deutschlandtour 2024 in Heilbronn** quasi vor der Haustür Halt macht. Ganz egal, ob mit dem Rad oder der Bahn (oder einer Kombination aus beidem), wir werden hinfahren (nähere Informationen folgen).



Schützenverein 1924 Eschelbronn e.V.

Ergebnisse Landesmeisterschaften Armbrust 10m

Herren III: 1.Jürgen Eisenbeis 338. Herren IV: 3. Heinrich Wagenblaß 331.

Armbrust 30m International

Herren I: 2.Bernd Schuster 515. Herren III: 1.Heinrich Wagenblaß 499.

Armbrust 30m National

Herren I : 3.Bernd Schuster 113., Herren IV: 1.Heinrich Wagenblaß 107.

Pistole 25m Auflage Sen. III: 11.Peter Hoffmann 272

Ordonanzgewehr 100m Auflage: 28. Jürgen Irro 89

KK 100m Auflage Sen. I/II Mannschaft

7.Eschelbronn 910,4 (Irro,Szobotka ,Arnold)

Einzel: 10.Jürgen Irro 306,4, 15.Steffen Arnold 300,7.

Damen Sen. I: 4.Shirley Szobotka 303,3

Sen. III: 6.Peter Hoffmann 311,2

7.RWK Auflage Sportpistole in Meckesheim

16.Peter Hoffmann 259. Abschlußtablette 18. 1820 R.

8.RWK KK Auflage in Neckarbischofsheim

6.Eschelbronn 894,1 (Prutky,Hoffmann,Szobotka)

Einzel: 14. Ralf Prutky 300,3, 15.Peter Hoffmann 299,7, 31.Shirley Szobotka 294,1.

Abschlußtablette: 9.Eschelbronn 7080,4 (16 Mannschaften)

Gesamteinzel: 13. P.Hoffmann 2406,7, 26.R.Prutky 2366,9, 35.S.Szobotka 2306,9 (54 Teilnehmer)

Jubiläumsortsmeisterschaft

Liebe Sportsfreunde!

Zu unserer Jubiläumsortsmeisterschaft laden wir Euch hiermit recht herzlich ein.

An folgenden Tagen wird der Ortsmeister 2024 ermittelt:

Donnerstag, den 15.08.2024 von 18:30 Uhr bis 21.00 Uhr

Freitag, den 16.08.2024 von 18:30 Uhr bis 21.00 Uhr

Disziplin:

Kleinkaliber (22lfb/Standardgewehr), liegend aufgelegt. Die Waffen und die Munition werden vom Verein bereitgestellt. Eigene Waffen und Munition sind nicht zugelassen. Schießausrüstung wie Schießjacke, Handschuhe etc. sind nicht erlaubt.

Die Mannschaften bestehen aus 4 Schützen, wobei mindestens 3 Schützen am Wettkampftag starten müssen.

Die Ergebnisse der 3 besten Schützen je Wettkampftag werden zum Mannschaftsergebnis gewertet.

Ein Vor- oder Nachschießen ist nicht zulässig!

Je Wettkampftag wird ein Durchgang mit je 5 Probeschüssen und 10 Wettkampfschüssen pro Schütze geschossen. Zum Mannschaftsergebnis zählen die besten Resultate des Wettkampftages. Bei Einsprüchen entscheidet das Kampfgericht.

Die Mannschaftsergebnisse der zwei Wettkampftage ergeben das Gesamtergebnis.

Die drei Mannschaften mit den höchsten Ringzahlen erhalten Sachpreise.

Aktive Schützen sind nicht startberechtigt!

Als aktiver Schütze zählt, wer seit 2022 an Meisterschaften ab Kreisebene oder an Rundenwettkämpfen in den Gewehr- bzw. Pistolendisziplinen teilgenommen hat!

Jugendliche unter 16 Jahren sind nicht startberechtigt!

Das Startgeld beträgt einschließlich Munition/Versicherung 30,00 € je Mannschaft.

Letztmöglicher Anmeldetermin ist der erste Wettkampftag! Auch vorab bei H.Wagenblaß per Mail an heinrich.Wagenblaß@t-online.de

Mit der Anmeldung akzeptieren die Teilnehmer die Wettkampfregeln gemäß dieser Ausschreibung.

Die Siegerehrung findet am **Freitag, den 16.08.2024** gegen **21.30 Uhr** mit anschließendem gemütlichen Beisammensein statt.

Allen Teilnehmern wünschen wir viel Spaß und „Gut Schuß“.

Schützenverein 1924 e.V. Eschelbronn

Die Vorstandschaft



**BUND-Ortsverband
Eschelbronn
(Liquidationsverein)**

Ankündigung Mitgliederversammlung 2024

Datum: Donnerstag, 22.08.2024

Ort: Pizzeria da Pino - zur Sonne,
Bahnhofstr. 6, 74933 Neidenstein

Zeit: 18.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Liquidatorin
3. Kassenberichte/Schlussrechnung
4. Entlastung der Liquidatorin
5. Verteilungsplan
6. Ausblick/sonstiges“



**LandFrauenverein Epfenbach-
Spechbach-Eschelbronn**

Am Wochenende 24./26. August ist in Epfenbach Kerwe.

Am **Kerwesonntag, 25. August** bieten wir auf dem Marktplatz Kaffee & Kuchen an. Dafür benötigen wir wieder eure Hilfe.

Wir würden gerne Kerwekuchen anbieten – Käse-, Apfel-, Kirsch- und Pflaumenkuchen. Wer kann backen. Wir brauchen ca. 20 Kuchen.

Des Weiteren würden wir gerne in 2 Schichten Arbeiten.

Schicht 1 von 13.00 - 15.15 Uhr

Schicht 2 von 15.15 - 17.30 Uhr.

Wer kann helfen. Wir wissen, es sind Ferien, aber bestimmt sind nicht alle genau an diesem Wochenende in Urlaub.

Daher bitte in unsere WhatsApp Gruppe melden oder bei Christa.

Vielen Dank im Voraus fürs Backen und Helfen.

Ab September gehen die LandFrauen#MINIS an den Start.

Wir freuen uns, dass es nun in Epfenbach eine LandFrauen Juniorgruppe gibt.

Um ein bisschen Startkapital zu erwirtschaften wird das Team der LandFrauen#MINIS am Kerwesamstag, 24.08 auf dem Marktplatz

Eine Bar betreiben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mehr Infos zu der Juniorgruppe folgt in den nächsten Wochen.



**DU bist zwischen
8 und 12 Jahre jung und
hast Spaß daran etwas Neues
kennenzulernen?**

Dann bist DU bei uns genau richtig!

**Wir treffen uns einmal im Monat zum
basteln, spielen, kochen, backen oder
auch einfach nur so.**

**Wir freuen uns auf viele Abenteuer!
Judith & Jessi**

Wann: 7. September 2024 um 15:00 Uhr
**Wo: Feuerwehrgerätehaus Epfenbach
im Raum der LandFrauen**



Gäste jederzeit willkommen.

Unser Vorsitzenden-Team steht bei Fragen und für Anregungen gerne zur Verfügung.

Vorsitzenden-Team

Christa Braun, Tel.: 07263 / 53 17

Heike Oberstatter, Tel.: 07263 / 919 293

Heike Janko, Tel.: 07263 / 77 398 11

Mail: Landfrauen.Epfenbach@gmx.de

Facebook: Landfrauen Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn

Instagram: landfrauen.epfenbach

Kirchliche Nachrichten**Ev. Kirchengemeinde Eschelbronn**

Ev. Pfarramt, Neidensteiner Str. 7,
74927 Eschelbronn, Pfarrer Ralf Krust,

Tel. 06226/41856 - Email: eschelbronn-neidenstein@kbz.ekiba.de,

Weitere Infos und regelmäßige Termine unter
www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Jugendreferentin:

jugendreferentin@kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Gebetsanliegen:

gebetsnetz@kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Kirchliche Nachrichten ab So. 04. August 2024**Sonntag, 04.08.**

09.00 Uhr Gottesdienst in Eschelbronn; Kollekte: Zeichen der
Versöhnung mit Israel / Prädikant Peter Martin

10:10 Uhr Gottesdienst in Neidenstein / Prädikant Peter Martin

17.00 Uhr Session im Gemeindehaus Eschelbronn

Dienstag, 06.08.

18.00 Uhr AB-Gemeinschaft im Gemeindehaus Eschelbronn

Mittwoch, 07.08.

06.00 Uhr TauFRISCH – Gebet in der Kirche Eschelbronn

Samstag, 10.08.

09.00 Uhr Büchertransport ins Gemeindehaus Eschelbronn

Sonntag, 11.08.

09.00 Uhr Gottesdienst in Neidenstein/ Prädikant Peter Martin

10:10 Uhr Gottesdienst in Eschelbronn / Prädikant Peter Martin

Wochenspruch: Psalm 33, 12

*Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist,
dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!*

Liebe Leser,

das gilt nun nicht nur für das erwählte Volk Israel, sondern auch für das Volk der Christen. Die Wahl fällt auf uns. Wohl, Glück, Freude, damit will Gott uns beschenken, die ihr das lest. Mit unserer Taufe hat Gott uns das zugesagt, jeder und jedem ganz persönlich: „Du bist mein!“ Aus völlig einseitiger, großartiger und letztlich unverständlicher Liebe heraus hat der lebendige Gott uns erwählt, hat uns bei unserem Namen gerufen und uns zu seinem Eigentum erklärt. Lasst uns darauf fröhlich mit unserem Glauben und unsrem Leben antworten

Pfarrer Ralf Krust

Session mit dem Lobpreissteam

Am Sonntag, 04.08.2024 laden wir um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Eschelbronn zur Session mit Mitsingen und Zuhören ein. Nimm Dir Zeit, um gemeinsam mit andere Lobpreislieder zu singen. Komm vorbei und bringe gerne auch Dein Instrument mit. Wir suchen die Lieder miteinander aus. Außergewöhnliche Liedwünsche gerne vorher im Pfarramt nennen, dann können wir uns schon einmal vorbereiten. Im Anschluss bestellen wir Pizzen, also bleibt dabei, beteiligt Euch und genießt den Abschluss in geselliger Runde.

Vorbereitungen für den BÜCHERFLOHMARKT & noch viel MEHR

Am Samstag, 10.08.2024 beginnen wir um 9.00 Uhr in der Bahnhofstr. 38 mit unserem Büchertransport Richtung Gemeindehaus Eschelbronn. Wir freuen uns über viele fleißige Helfer.

Ab Mittwoch, 14.08.2024 sind wir dann täglich im Gemeindehaus zum Sortieren der Bücher. Wer dabei sein möchte, melde sich bitte bei Petra, Michael und Sabine.

Und wer noch Bücher abgeben möchte, ist natürlich auch herzlich willkommen.

VIELEN DANK.

Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt, Waibstadt**So sind wir für Sie erreichbar:**

Tel. 07263-40921-0,

Büro- und Sprechzeiten: Mo, Die, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr,

Donnerstag 14.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Homepage: www.se-waibstadt.de

In seelsorglichen **Notfällen:**

Tel. 07263-40921-29 – immer erreichbar.

Bitte ggf. auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen und Ihre Nummer hinterlassen.

Kath. Gemeinde Eschelbronn / Neidenstein**Öffnungszeiten des Pfarrbüros in den Ferien**

In den Sommerferien (vom 25.07. bis 07.09.2024) bleibt das Pfarrbüro an den Donnerstagnachmittagen geschlossen. Die übrigen Öffnungszeiten (siehe Büro- und Sprechzeiten) bleiben bestehen.

Sonntag, 4. August

10.15 Neidenstein Messfeier (Pfarrer Maier)

Samstag, 10. August

18.00 Eschelbronn Messfeier (Pfarrer Vogelbacher)

Firmung 2024 - Die Bilder sind da!

Die USB-Sticks mit den Bildern der Firmgottesdienste sind fertig. Sie werden über die Firmkatecheten verteilt. Als Unkostenbeitrag bitten wir Sie um 10 Euro.

kfd-Frauengottesdienst Dekanat Kraichgau, Sinsheim

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am **Dienstag, 06.08.2024** um **18.30 Uhr** in die Kapelle der Kirche St. Jakobus in Sinsheim.

Thema: Ich bin ja Brunnen nur - nicht Quelle

Wo ist die Quelle des Lebens, aus der ich leben kann?

Womit stille ich meinen Durst nach Liebe und Aufmerksamkeit?

Was ist, wenn ich nur Wüste und innere Trockenheit fühle?

Diesen Fragen wollen wir in der abendlichen Wortgottesfeier nachgehen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, je nach Wetter, noch einzukehren. Wir freuen uns auf Euch!

Teampayer gesucht – Mesnerdienst Helmstadt

Die kath. Kirchengemeinde St. Laurentius Helmstadt sucht engagierte Personen, die im/mit dem Team den Mesnerdienst verrichten würden.

Die Aufgaben sind das Vorbereiten (Läuten, Kerzen entzünden, Heizen, ...) und das Begleiten der sonntäglichen Gottesdienste und von Beerdigungen, Taufen, Hochzeiten. Außerdem das Pflegen der liturgischen Gegenstände und des Außenbereiches der Kirche (z.B. Kehren). Entlohnt wird das Ganze auch noch! Interesse Teil eines Teams zu werden?

Bitte Rückmeldung über das Pfarrbüro Waibstadt, Telefon: 07263/40921-0 oder info@se-waibstadt.de oder direkt in der Sakristei Helmstadt. Gerne kann auch „geschnuppert“ werden.